



Ilka Schoormann (Rheiderland) zeigte beim Geländeritt auch wunderschöne Sprünge über die Hindernisse.

BILDER: GLEICH

Doppelsieg für ostfriesische Berufsreiterin

REITSPORT Beim Vielseitigkeitsturnier in Westerende glänzte Amke Gröttrup mit mehreren Pferden

Hinter Amke Gröttrup belegte Hermann Steffens (Brookmerland) Rang drei. Petra Jürrens (Bingum) gewann den Wettkampf der Klasse E.

VON KARSTEN GLEICH

WESTERENDE - Amke Gröttrup, amtierende Ostfriesische Landesmeisterin und Leeraner Kreismeisterin der Vielseitigkeitsreiter, feierte am Sonntagmittag einen Doppelsieg auf dem Turnier des Reit- und Fahrvereins Westerende. Die junge Berufsreiterin geht für den Reit- und Fahrverein Tammingaburg an den Start und hat auf der Anlage der Familie Gosch ihren Ausbildungsbetrieb. Sie glänzte in Westerende gleich mit mehreren Pferden.

„Ich habe spontan nachgemeldet, da ich für einige meiner jungen Pferde noch Platzierungen sammeln muss, um sie für das Bundeschampionat zu qualifizieren“, sagt Gröttrup. Es hat sich gelohnt: Mit ihrer Stute „Los geht's Fräulein Mücke“ ging sie bereits am Sonntag nach einer hervorragenden Dressur in Führung. Der Vorsprung war so groß, dass es trotz zweier Springfehler zum



Ob im Gelände, beim Springen oder der Dressur – Amke Gröttrup machte mit ihren Pferden eine glänzende Figur.

Ende des Parcours nach dem fehlerfreien Geländeritt zum Sieg gereicht hat. Auf „Sappalotchen“, die nach der Dressur auf Platz vier lag und fehlerfrei durch das Springen ging, reichte es am Ende zu Platz zwei. Platz drei ging an Hermann Steffens (RV Brookmerland) auf „Bela pharm's Quiri“. Wie erfolgreich die Pferdeausbildung bei Gröttrup verläuft, zeigen auch zwei Erfolge im rund 900 Kilometer entfernten bayrischen Kreuth.

„An diesem Wochenende wurde der Düsseldorfler Brandon Schäfer-Gehrau auf meiner neunjährigen Stute ‚Fräulein Frieda‘ Deutscher Vielseitigkeitsmeister der Jungen Reiter“, sagt Gröttrup nicht ganz ohne Stolz. Und fast beiläufig erwähnt sie, dass auch in der Altersklasse der Junioren ihr ehemaliges Pferd „Auf geht's Fräulein Hummel“ unter dem Sattel von Ann-Cathrin Bierlein aus dem Kreis Warendorf Platz drei belegte.

Jan Mulder, Parcourschef der Westerender Geländestrecke, freute sich über die Teilnahme von Gröttrup sowie rund 30 weiterer Reiter: „Insgesamt bin ich mit der Beteiligung in der Vielseitigkeit Klasse A zufrieden. Von 35 reservierten Startplätzen gingen 34 an den Start. Das ist ein sehr gutes Ergebnis.“

Um gute Ergebnisse ging es auch für Gröttrup. „Nach dem Sieg in der Vielseitigkeit bin ich mit meiner Stute ‚Los geht's Fräulein Mücke‘ einen



Hermann Steffens belegte den dritten Platz.

guten Schritt weiter in Richtung Bundeschampionate.“

Neben der Vielseitigkeit der Klasse A gab es in Westerende auch eine Vielseitigkeit in der Klasse E, in der Petra Jürrens (RFV Leer-Bingum) auf „Sasuske“ vor Wiebke Kleen auf „Lilli“ vom gastgebenden Verein gewann. Egal, ob Buschreiter-Einsteiger oder Vielseitigkeits-Profi, das Resümee von Mulder war positiv: „Es gab sehr viele besonders schöne Ritte in unserem Reiterstadion zu sehen.“

Basketball: Großes Camp beim in Aurich

AURICH - Die Basketballer des MTV Aurich veranstalten zum ersten Mal ein Sommercamp. Dieses findet am letzten Wochenende vor den Sommerferien, am 29. und 30. Juni, von jeweils 9 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle der IGS Aurich statt. Das Camp richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 17 Jahren, wobei sowohl Vereinsspieler als auch Anfänger willkommen sind. Es haben sich bereits 40 Teilnehmer angemeldet.

Die Organisationsfäden laufen bei MTV-Abteilungsleiter Daniel Wagenschütz und Finn Höncher zusammen. Höncher, auch Trainer der ersten Herrenmannschaft von Fortuna Logabirum in der 2. Regionalliga Nord, übernimmt zudem die sportliche Leitung des Camps. Er hat mittlerweile einen Stab von 13 Trainern aus mehreren Vereinen organisiert.

Am Sonntagvormittag, 30. Juni, werden die Teilnehmer von den EWE-Baskets Besuch bekommen: Ein Jugendtrainer aus Oldenburg wird mit einem oder zwei Spielerinnen aus der 2. Bundesliga-Mannschaft zu Gast sein. Sie werden eine Trainingseinheit übernehmen und für Fragen der Teilnehmer zur Verfügung stehen.

Kinder und Jugendliche, die am Basketball-Sommercamp teilnehmen möchten, können sich bis zum 28. Juni anmelden, entweder über die Geschäftsstelle des MTV Aurich (Telefon 04941/10221) oder per E-Mail unter basketball@mtvaurich.de. Mitglieder des MTV Aurich bezahlen 45 Euro, Nicht-Mitglieder 65 Euro. Für Geschwisterkinder sind Rabatte vorgesehen.

Fuchsienlauf am Freitag in Ihlow

IHLOW - Nach einem Jahr der Planungen und Vorbereitungen fällt an diesem Freitag der Startschuss zur 15. Auflage des Fuchsienlaufs in Ihlow. Fast 400 Läuferinnen und Läufer, Erwachsene und Schüler haben sich im Vorfeld in die Teilnehmerlisten eingetragen. Mit den noch zu erwartenden Nachmeldungen rechnen die Veranstalter in diesem Jahr mit fast 500 Sportlern.

Der Ein-Kilometer-Schülerlauf startet um 17.20 Uhr und um 17.40 Uhr die Teamstaffeln über 4x1 km. Um 18.10 Uhr startet der 10-Kilometer-Volkslauf, bei dem wieder die Gemeindevorsteherin und der Gemeindevorsteher gesucht werden. In die Wertung kommen alle Läuferinnen und Läufer, die ihren Wohnsitz in Ihlow haben. Die „normale“ 10-Kilometer-Wertung wird es auch weiterhin geben.

Um 19.40 Uhr startet dann der 5-km-Volkslauf mit Team-Cup. Hier werden traditionell die meisten Teilnehmer erwartet.

Um 20.25 Uhr wird die letzte Siegerehrung abgehalten und der Fuchsienlauf 2019, organisiert durch „pulsschlag“, beendet. Auch das beste Kostüm wird dann prämiert.

Nachmeldungen sind noch bis kurz vor dem Start vor Ort möglich. Startunterlagen können bereits ab 15 Uhr im Bürgerhaus abgeholt werden.

JFV Norden siegte, fieberte am Handy mit und jubelte

FUßBALL A-Junioren schafften nach 4:2-Erfolg Klassenerhalt / Konkurrenz-Spiel zog sich in die Länge

NORDEN / DB - Ein dramatischer Klassenerhalt gelang den A-Junioren des JFV Norden am letzten Spieltag der Fußball-Niedersachsenliga. Vor dem letzten Spiel hatte man noch zwei Mannschaften zu überholen, den MTV Gifhorn und die JFV Verden/Brunswick. Man musste selber einen Sieg einfahren und hoffen, dass die direkten Konkurrenten keine drei Punkte holen würden. Letztlich siegte Norden mit 4:2 gegen Hildesheim, erhielt die erhoffte Schützenhilfe und feierte den Klassenerhalt.

Gegen Hildesheim ging die JFV bereits nach acht Minuten durch Herro Herlyn in Führung. Sechs Minuten später war es Keno Buß, der auf 2:0 erhöhte. Nachdem Hildesheim auf 1:2 verkürzt hatte, besorgte Lars Hinrichs den 3:1-Pausenstand. In der Schlussphase wurde es nochmal spannend, nachdem Hildesheim auf 3:2 verkürzt hatte (78.). Die Norders behielten allerdings die Ruhe. Lars Hinrichs sorgte kurz vor Schluss schließlich für den 4:2-Endstand.

Von den Ergebnissen auf

den anderen Plätzen wollte Trainer Bernd Buß während der Partie nichts wissen, doch nach der Partie wurde es spannend. „Dass die Gifhorner verlieren würden, habe ich mir schon gedacht, da sie gegen Lüneburg mussten und die noch Meister werden konnten“, erzählt Buß. Gifhorn verlor 0:5.

Nun blieb nur noch das Spiel in Verden: und das war nichts für schwache Nerven. Fast zehn Minuten Nachspielzeit gab es in dieser Partie und das beim Stande vom 1:1. „Mein Co-Trainer

Miguel Bohlen hatte telefonischen Kontakt nach Verden und auch andere standen mit ihrem Handy bereit“, berichtet der Übungsleiter der JFV.

Als der Abpfiff in Verden ertönte, war der Jubel bei den Nordern riesig. „Ich habe nie an dem Klassenerhalt gezweifelt. Ich habe ein fantastisches Team, sehr charakterstark und die Jungs haben es einfach verdient“, schwärmt Buß über seine Nachwuchsspieler, die drei der letzten vier Spiele gewinnen konnten. „Auch im nächsten Jahr

werden wir in der Niedersachsenliga antreten. Auch wenn uns elf Spieler verlassen, werden wir wieder ein sehr gutes Team zusammen haben“, erzählt Buß, der Trainer bleiben wird.

Norden: Jenssen, Engelmann (89. Kutscher), Ackermann, Til, Rosenboom (46. Kosin), L. Hinrichs, K. Hinrichs, Buß, Büscher, Carstens (68. Bamezon), Herlyn.

Tore: 1:0 Herlyn (08.), 2:0 Buß (14.), 2:1 Kükelhahn (28.), 3:1 Hinrichs (44.), 3:2 Kükelhahn (78.), 4:2 Hinrichs (89.).